

**Protokoll für die Spülung von Trinkwasseranlagen mit Wasser gemäß „Spülen von Trinkwasseranlagen mit Wasser“  
nach DIN EN 806-4 und dem ZVSHK-Merkblatt**

Auftraggeber: \_\_\_\_\_

Gebäude/Liegenschaft: \_\_\_\_\_

Bauabschnitt/-teil/Stockwerk/Wohnung: \_\_\_\_\_

Anlagenteil: \_\_\_\_\_

Es handelt sich um eine  Trinkwasseranlage gemäß DIN EN 806  
 Industrieanlage zur Versorgung von Maschinen etc. (kein Trinkwasser)

### **Anforderungen**

Sofern kein anderes Spülverfahren (Spülen mit Wasser/Luftgemisch) vertraglich vereinbart bzw. auf Grund des Verwendungszwecks der Trinkwasseranlage gefordert ist, wird die Anlage mittels Wasserspülverfahren nach DIN EN 806-4, Abschnitt 6.2.2 mit dem vor Ort vorhandenen Versorgungsdruck gespült.

### **Vorbereitung der Spülung**

Zum Schutz von empfindlichen Armaturen, Geräten und Ventilen diese gemäß Herstellerangaben vor der Verunreinigung durch sich beim Spülvorgang lösende Partikel schützen, von der Trinkwasseranlage vor dem Spülen trennen oder erst im Nachhinein an das Trinkwassernetz anschließen. Es gelten die Angaben der jeweiligen Hersteller. Luftsprudler, Perlatoren und Durchflussbegrenzer vor dem Spülen ausbauen.

### **Ablauf der Spülung**

Die Spülung erfolgt beginnend von der Hauptabsperrarmatur abschnittsweise bis hin zur am weitesten entfernten Entnahmestelle. Innerhalb eines Geschosses/Versorgungsbereichs werden die Entnahmestellen für 5 Minuten voll geöffnet. Hierbei wird beim Öffnen mit der vom Steigestrang am weitesten entfernten Entnahmestelle begonnen. Das Abstellen/Schließen der Entnahmestellen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge nach 5 Minuten freiem Auslauf an der nahe liegenden Entnahmestelle zum Versorgungs-/Steigestrang/zur Hauptabsperrarmatur.

Größere Objekte sind so in Abschnitte aufzuteilen, dass der Spülvorgang wie vorher beschrieben durchgeführt werden kann.

### **Spülmedium**

Das für die Spülung der Trinkwasseranlage verwendete Wasser muss filtriert sein.  
Die Filterung muss mit Filtern entsprechend der einschlägigen Normen und Vorschriften z. B. DIN EN 13443-1 durchgeführt werden.

### **Weitere Angaben zum Spülverfahren**

Weitere Angaben zu Spülverfahren und durchzuführenden Maßnahmen sind der DIN EN 806 sowie den ZVSHK-Merkblättern zur Trinkwasserinstallation zu entnehmen.

**Dokumentation der Spülung**

- es wurde sichergestellt, dass vom Wasserversorgungsunternehmen der Haus- oder Bauwasseranschluss gespült und für den Anschluss und Betrieb freigegeben wurde.
  
- die Mindestvolumenströme und Fließgeschwindigkeiten (ca. 0,5 m/s) wurden erreicht, damit überhaupt Schmutz im Rohr transportiert und ausgespült werden kann.
  
- Entsprechend dem DVGW-Arbeitsblatt W 404 ist die Hausanschlussleitung vor dem Einbau des Wasserzählers nach dem DVGW-Arbeitsblatt W 291 gespült worden.

**Hinweise**

Falls gegenüber dem Auftraggeber der Nachweis der einwandfreien mikrobiologischen Beschaffenheit des Trinkwassers der Gebäudeinstallation geführt werden muss, sollte auch eine Wasserprobe unmittelbar hinter der Wasserzähleranlage nach dem Spülen entnommen und bewertet werden.

Zu öffnende Entnahmestellen bezogen auf die größte Rohrdimension der Verteilleitung:

Größter Außendurchmesser $d_a$ in mm der Verteilleitung im Spülabschnitt	32	40	50	63	75	90	110
Mindestanzahl der zu öffnenden Entnahmestellen $d = 15$ mm	2	4	6	8	12	18	28

- Das Objekt wurde aufgrund seiner Größe in \_\_\_\_\_ Spülabschnitte aufgeteilt.
  
- Wartungsarmaturen und sonstige Absperrorgane waren voll geöffnet.
  
- Luftsprudler, Perlatoren und Durchflussbegrenzer waren vor dem Spülen ausgebaut.
  
- Das zur Spülung verwendete Trinkwasser war filtriert.
  
- Der Ruhedruck betrug vor der Spülung  $P_W =$  \_\_\_\_\_ bar
  
- Eingebaute Schmutzsiebe in und vor Armaturen sind nach dem Spülen gereinigt worden.
  
- Mit der Spülung wurde an der Hauptabsperrarmatur begonnen und sie wurde bis zur entferntesten Entnahmestelle durchgeführt.
  
- Nach dem Spülen wurden alle Ventile, Absperrorgane oder sonstige vor dem Spülen demontierten Anlagenteile ordnungsgemäß und funktionstüchtig wieder montiert.
  
- Das Spülen der gesamten Trinkwasseranlage erfolgt unmittelbar, jedoch nicht länger als 7 Tage vor der Inbetriebnahme der Anlage durch den späteren Nutzer.

**Zutreffendes ankreuzen.**

**PROTOKOLL FÜR DIE SPÜLUNG  
VON TRINKWASSERANLAGEN MIT WASSER  
NACH DIN EN 806-4/ZVSHK-MERKBLATT**



**Spülabschnitte**

Abschnitt	Bezeichnung	d <sub>a</sub> Verteil- leitung in mm	Geöffnete Entnahmestellen > 15 mm

Das Spülen der Trinkwasseranlage ist ordnungsgemäß erfolgt.

O In der Anlage befinden sich noch \_\_\_\_\_ Seite(n) mit Spülabschnitten.

**Bestätigung**  
(Mindestens zwei Unterschriften mit Stempel!)

Ort, Datum	Name und Anschrift des Bauherrn/Auftragsgebers	Stempel, Unterschrift
Ort, Datum	Name und Anschrift des Bauleiters/Architekts	Stempel, Unterschrift
Ort, Datum	Name und Anschrift des Heizungsbauers	Stempel, Unterschrift

Zeichnungen, Abbildungen, Maße, Normen und sonstige in diesem Dokument gemachten Angaben sind unverbindlich und können von der Serienlieferung abweichen. Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts vorbehalten. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

**PROTOKOLL FÜR DIE SPÜLUNG  
 VON TRINKWASSERANLAGEN MIT WASSER  
 NACH DIN EN 806-4/ZVSHK-MERKBLATT**



Spülabschnitte (Kopiervorlage)

Anlage \_\_\_\_\_

Abschnitt	Bezeichnung	d <sub>a</sub> Verteil- leitung in mm	Geöffnete Entnahmestellen > 15 mm

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Name und Anschrift des Heizungsbauers \_\_\_\_\_

Stempel, Unterschrift \_\_\_\_\_

**www.herotec.de**

**herotec GmbH Flächenheizung | Am Bosenberg 7 | D-59227 Ahlen-Vorhelm  
 Tel. +49 2382 8085-0 | Fax +49 2382 8085-13 | e-mail info@herotec.de**

Zeichnungen, Abbildungen, Maße, Normen und sonstige in diesem Dokument gemachten Angaben sind unverbindlich und können von der Serienlieferung abweichen. Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts vorbehalten. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.